

Schriftliche Weisungen für den Fahrzeugführer

Ladung

AMMONIAK verflüssigt
2, TC, ADR

268

1005

Art der Gefahr

Gefahr der Vergiftung beim Einatmen.
Führt zu Verätzungen des Atmungstraktes, der Augen und der Haut.
Ein aussergewöhnlicher Temperaturanstieg, z.B. durch einen Brand, führt zu Druckanstieg mit der Gefahr des Berstens und der Explosion.
Für Gase im Flüssigzustand: Gefahr der Kaltverbrennung.
Falls das Gas schwerer als Luft ist breitet es sich am Boden aus.
Die spezifischen Gefahren werden entsprechend der Gefahrzettel auf der Rückseite beschrieben.

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Grundsutz für den Körper, Schutz für die Füsse, Augenspülflasche, geeigneter Atemschutz.

Vom Fahrzeugführer zu treffende allgemeine Massnahmen

Motor abstellen.
Keine offenen Flammen, Rauchverbot.
Warnzeichen auf der Strasse aufstellen und andere Verkehrsteilnehmer und Passanten warnen.
Öffentlichkeit über die Gefahren informieren und darauf hinweisen, sich auf der dem Wind zugewandten Seite aufzuhalten.
Polizei und Feuerwehr schnellstmöglich verständigen und über die Gefahr der Ladung informieren.

Vom Fahrzeugführer zu treffende zusätzliche und/oder besondere Massnahmen

Leck

Setzen Sie Ihren Atemschutz auf und verlassen Sie den Gefahrenbereich.
Stellen Sie eine gute Belüftung sicher, wenn Sie ein Fahrzeug betreten, das mit einer Plane versehen ist.
Verständigen Sie Polizei oder Feuerwehr, falls der Stoff in Wasser, Kanäle oder Boden eingedrungen ist.

Feuer

Löschen Sie kleine Fahrzeugbrände, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Empfehlen Sie der Feuerwehr die Gefässe zu kühlen, wenn diese aussergewöhnlicher Hitze ausgesetzt waren.
Löschversuche unterlassen, wenn die Ladung selbst vom Feuer erfasst ist.

Erste Hilfe

Wenn sie den Verdacht haben, dass Sie ausströmendes Gas oder Brandgase eingeatmet haben, verständigen sie einen Arzt oder das nächste Krankenhaus.

Zusätzliche Hinweise



Alarmierung (CH): Polizei Tel.: 117, auf Autobahn nächste Notrufsäule
Feuerwehr Tel.: 118
Sanität Tel.: 144

PanGas
Industriepark 10
CH 6252 Dagmersellen

Telefon 0844 800 300
Fax 062 748 15 55
e-Mail contact@pangas.ch



Gilt nur für den Strassentransport

 <p>Nr. 2.3 Giftige Stoffe</p>	<p>Giftige Gase Gefahr der Vergiftung beim Einatmen.</p>
 <p>Nr. 8 Ätzende Stoffe</p>	<p>Ätzende Gase Gleichzeitig als giftig klassifiziert und bezettelt. Führt zu Verätzungen des Atemtraktes, der Augen und der Haut.</p>